

# „Einfach lachen und amüsieren“

Oberlandler Volkstheater sorgt mit „Hallodri“ für heiteren Theaterabend

**Penzberg** – Lachen ist angeblich die beste Medizin. Und von dieser Medizin kann sich jeder am kommenden Wochenende rezeptfrei noch so viel holen, dass es für viele graue Tage reicht: So recht ein Stück zum Schmunzeln und zum hellauf Lachen ist die Sommergeschichte „Der Hallodri“, mit der das Oberlandler Volkstheater am Samstag Premiere feierte.

Die Penzberger nehmen das Wort „Schwank“ wörtlich und sorgen in drei lustvollen Akten für permanente Heiterkeit. Man darf das Stück von Peter Knarr ohnehin keineswegs allzu ernst und von der logischen Seite her betrachten, dann kommt man voll auf seine Kosten: Spaß am Verwirrspiel, Spaß an der Komödie und natürlich an der Art und Weise, wie das Team um die beiden Spielleiter Abdon Ziegler und Roland Irregen die Geschichte umsetzt. Claudia Herdrich, Vorsitzende der Theaterer, gibt zum Auftakt die richtige Linie vor: „Bitte



**Der Hallodri in Aktion:** Peter Haberecht (mit Baby), dazu Andrea Brandl als Wirtin und Erbonkel Rainer Hofmann. FOTO: ZEK

einfach nur lachen und amüsieren.“

Peter Haberecht glänzt als tragender „Held“ und Hallodri in einer Doppelrolle, wechselt hinter den Kulissen die Lederhosen schneller als die Models ihre Klamotten

bei Heidi Klum. Mal mit, mal ohne Perücke, flink beim Flunker und schnell ein Anbandeln – ihm scheint die Rolle auf den Leib geschneidert. Andrea Brandl spielt hinreißend eine resche Wirtin mit flinkem Mundwerk, ist

dabei herzensgut und liebevoll. Barbara Oswald, erstmals auf der Bühne, zeigt keinerlei Lampenfieber, spielt resch, fesch und gschnappig, und busseln kann sie auch.

Für die beiden Oldies Abdon Ziegler als Faktotum und Paul Herdrich als balzender Dorfdoktor bleibt viel Möglichkeit, in Einzelszenen ihr umwerfendes Komödiantentum auszuleben. Roland Irregen meistert seinen ersten Einsatz – zusammen mit Ziegler – als Regisseur und bietet eine schöne Charakterstudie als eifersüchtiger Wirt, und nicht zuletzt ist Klaus Bergel ein umwerfender, schließlich selbst flach liegender hypochondrischer Gast.

Urteil einer Premieren-Besucherin: „Da war heute mehr Spaß geboten als bei Gottschalk auf Mallorca.“ Recht hat sie.

ELVIRA MROTZEK

## Weitere Aufführungen

sind am Freitag und Samstag, 19. und 20. Juni, jeweils ab 20 Uhr in der Penzberger Stadthalle. Kartenvorverkauf: Café Freudenberg.